

Fachtagung

„Der so genannte Anti-Terror-Kampf am Beispiel der Kurdinnen und Kurden – Die Praxis im europäischen Rechtsraum“ vom 27. – 29. November 2009

Anreise: Freitag, 27.11., 17.00 – 18.00 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr: Eröffnung

Samstag, 28. November 2009

9.00 bis 12.30 Uhr

Begrüßung und anschließend

einleitendes Referat von Hüsni Öndül, Rechtsanwalt und
ehemaliger Vorsitzender des türkischen
Menschenrechtsvereins (IHD):

„Die Unterdrückung von Kurdinnen und Kurden und ihrer
Institutionen in der Türkei – rechtliche und politische
Gegenwehr / Eine Bestandsaufnahme“

I. Europäisches und globales Szenario – mögliche rechtliche Gegenwehr

(a) Antiterrorpolitik der Europäischen Sicherheitsunion:

EUROPOL, Schengener Informationssystem (SIS),
transnationaler Datentransfer, EU-Terrorismusdefinition

(b) Feindstrafrecht auf Europäisch:

EU-/UN-Terrorliste und ihre Auswirkungen auf die Situation
von Kurdinnen und Kurden und ihre Organisationen in
Europa

(c) INTERPOL: unkontrolliertes globales Fahndungssystem
einer übernationalen Exekutive

Mittagessen

13.30 bis 15.30 Uhr

II. Bundesrepublik Deutschland

Die Instrumentalisierung des Ausländer-, Asyl- und
Strafrechts im so genannten Antiterrorkampf – mögliche
rechtliche Gegenwehr:

(a) Staatliche Antiterrorpolitik; Asylgesetzgebung;
Auslieferungen/Abschiebepolitik; Hindernisse bei
Einbürgerungen; Widerruf von Asylanerkennungen
/Ausschluss von der Flüchtlingsanerkennung nach EU-
Richtlinie 2004/83/EG – Qualifikationsrichtlinie (Verfahren
vor dem Europäischen Gerichtshof, Luxemburg);

Auswirkungen des Betätigungsverbots der Arbeiterpartei
Kurdistan (PKK) und Folgeorganisationen: Politische
Strafverfahren gegen Kurdinnen und Kurden nach §§
129, 129a und b Strafgesetzbuch; Verfahren wegen
Verstoßes gegen das Vereinsgesetz;

Antiterrorgesetze wie Neueinführung von §§ 89a, 91
Strafgesetzbuch und die rechtsstaatlich
bürgerrechtlichen Folgen

Kaffeepause

15.45 bis 19.00 Uhr:

(b) Jeweils andere EU-Länder im Vergleich

Abendessen

Sonntag, 29. November 2009

9.00 bis 13.00 Uhr:

III. Perspektiven einer politisch-juristischen Gegenstrategie

Zusammenfassung / Dokumentation

Tagungsort:

CJD-Haus Bonn, Graurheindorfer Str. 149, 53111 Bonn
Tel. 0049 (0) 228 – 98960
Fax: 0049 (0) 228 – 9896111
Web: www.cjd-bonn.de

Wegbeschreibung:

Vor dem Hauptbahnhof Bonn mit der Straßenbahnlinie 61
Richtung „Auerberg“ bis Haltestelle „Innenministerium“ (ca.
10 Minuten) fahren. Auf der linken Straßenseite etwa 200 m
zurückgehen bis zum Tagungshaus.

Veranstalter:

AZADÎ
FREIHEIT

MAF-DAD
VEREIN FÜR DEMOKRATIE UND INTERNATIONALES RECHT

Internationale
قانون
für Menschenrechte
im Geiste von
Carl von Ossietzky

VDJ
Vereinigung
Demokratischer
Juristinnen und
Juristen e.V.

ELDH
European Association of Lawyers
for Democracy and World Human Rights